

---

# JAHRESRÜCKBLICK 2019

---



E-Mail: [tsv\\_libelle@yahoo.at](mailto:tsv_libelle@yahoo.at)

Website: [www.tierschutz-libelle.at.tt](http://www.tierschutz-libelle.at.tt)

## AUFSTELLUNG – TIERARZTKOSTEN 2019

|        |                                                              |          |
|--------|--------------------------------------------------------------|----------|
| 31.01. | Tierarztpraxis Katze Lili                                    | 53,00 €  |
| 28.02. | Tierarztpraxis Katze Mogli/Katze Welp                        | 80,70 €  |
| 25.03. | Tierarztpraxis Fulpmes für Kastration 4 Katzen               | 384,00 € |
| 31.03. | Tierarztpraxis Kirchbichl Behandlung und Kastration 3 Katzen | 386,78 € |
| 30.04. | Tierarztpraxis Kirchbichl Behndlung 3 Katzen                 | 341,60 € |
| 17.05. | Tierarzt Messner Christian                                   | 152,00 € |
| 31.05. | Tierarztpraxis Kirchbichl 4 Katzen                           | 332,90 € |
| 30.06. | Tierarztpraxis Kirchbichl 3 Katzen                           | 312,00 € |
| 31.07. | Tierarztpraxis Kirchbichl                                    | 224,60 € |
| 20.08. | Tierarzt Christian Messner                                   | 96,50 €  |
| 31.08. | Tierarztpraxis Kirchbichl                                    | 539,50 € |
| 06.09. | KufVets Tierärzte                                            | 400,00 € |
| 14.09. | Tierarzt Christian Messner                                   | 74,50 €  |
| 30.09. | Tierarztpraxis Kirchbichl                                    | 467,10 € |
| 14.11. | Medizinische Kleintierklinik München                         | 204,89 € |
| 22.11. | Tierarztpraxis Kichrbichl                                    | 5,00 €   |
| 29.11. | KufVets Tierärzte                                            | 13,00 €  |
|        | Tierarztpraxis Kichrbichl                                    | 705,40 € |
|        | Tierarztpraxis Kichrbichl                                    | 542,00 € |
|        | Tierarztpraxis Kichrbichl                                    | 692,20 € |
|        | Tierarztpraxis Kichrbichl                                    | 324,85 € |
| 18.11. | Tierärztliche Praxis für Augenheilkunde                      | 55,86 €  |
|        | Tierärztliche Praxis für Augenheilkunde                      | 27,37 €  |
| 29.11. | Tierärztliche Praxis für Augenheilkunde                      | 117,44 € |
| 16.12. | Tierärztliche Praxis für Augenheilkunde                      | 99,47 €  |
|        | Tierärztliche Praxis für Augenheilkunde                      | 103,91 € |

**6.736,57 €**

In diesem Jahresrückblick haben wir alles zusammengefasst, was 2019 passiert ist.

Trauriges. Schönes. Heldenhaftes. Flohmärkte. Rettungen. Vermittlungen. Unsere Patientiere. Unsere Sorgenkinder. Unsere Ausgaben für die Tiere.

### Unsere unterstützenden Firmen:

- Salon Haarengel - Innsbruck
- Infected Tattooatelier - Rum
- Herrensalon Edi - Innsbruck
- Fressnapf Filiale- Telfs
- Autorin Anna Loyelle

Findelkinder & Streuerkätzchen, die von Pflegemama Katrin liebevoll versorgt, gesund gepflegt und in liebevolle Hände übergeben wurden



Nala



Ares



Cathy



Ernie & Bert



Sara & Hugo



Sweetie & Leo

**Ernie und Bert** – hier zeigt sich wieder einmal, was bewirkt werden kann, wenn Tierschutzvereine zusammenarbeiten. Der TSV-Kitzbühel fragte an, ob bei uns ein Platz für 2 Babykätzchen frei wäre, die bei einer Streuerfütterstelle gesichtet wurden. Die beiden kamen auf der Pflegestelle an und zeigten bereits mit ihren ca. 9 Wochen was echte Kater alles können – fauchen und spucken. Der Tierarzt hatte beim Erstcheck seine Freude. Es wurden Namen gesucht und die Entscheidung fiel auf Ernie und Bert. Die zwei waren sehr misstrauisch, daher dauerte es etwas, bis sie die Menschenhand akzeptierten. Ernie & Bert fanden ein super tolles Zuhause und bekamen die Namen Yoda und Tiger.

**Ares und Nala** wurden ausgesetzt und von uns in Pflege genommen. Es war auf den ersten Blick klar, dass die zwei zusammengehören, denn sie beschützten sich gegenseitig und suchten ständig nacheinander. Nala wurde schnell zutraulich, bei Ares dauerte es ein wenig länger. Eine Familie verliebte sich in die beiden. Es war ihnen auch egal, dass sie (noch) keine Schmusekatzen waren. Nach langem Überlegen wurden die zwei umgetauft. Ares erhielt den Namen Einstein und Nala heißt

**Sara** – Die kleine Prinzessin wurde auf der Straße gefunden. Wir stellten die tierärztliche Hilfe zur Verfügung, wobei massiver Katzenschnupfen und eine von Geburt an bestehende Augenveränderung festgestellt wurde. Sara wurde zuerst auf einer Ersatzpflegestelle untergebracht, wo die Augenpflege durchgeführt wurde. Da ein kleines Kätzchen jedoch einen Spielgefährten braucht, kam sie auf die Pflegestelle. Als sie dort eintraf, war der Schnupfen bereits in Abheilung. Sara wurde in der Augenpraxis von Tierärztin Vera Neun vorgestellt und die weitere Therapie besprochen. Zwischen Sara und **Hugo** entwickelte sich eine tiefe Freundschaft, weshalb die beiden gemeinsam in ihr neues Zuhause gezogen sind. Sie bekamen neue Namen – Sara wurde zu Mimi und Hugo zu Merlin.

**Cathy, Sweetie und Leo** – Wir unterstützten einen Tierschutzverein außerhalb Tirols, indem wir Cathy, Sweetie und Leo in Pflege nahmen. Die 3 saßen wegen eines Hautpilzes knapp einen Monat in Quarantäne. Als sie auf der Pflegestelle aus der Box kamen, waren sie total übermütig, komplett verspielt und hatten nur Unsinn im Kopf. Leo wurde dann jedoch krank, erholte sich etwas, aber leider stellte sich dann eine schnell voranschreitende Ataxie mit schweren Komplikationen heraus. Es wurde sehr lange mit der großartigen Unterstützung des Tierarztes – ob Tag, Nacht oder Wochenende – versucht, die Krankheit aufzuhalten bzw. zu verbessern. Leider verloren wir den Kampf. Leo schlief in den Armen der Pflegemama friedlich

ließ nicht nur bei der Pflegemama eine Lücke, auch Sweety, die sich immer rührend um ihn gekümmert hatte, litt unter dem Verlust.

Cathy entwickelte sich zu einer aufgeweckten Katze und wurde für die Vermittlung freigegeben. Sie fand schnell eine Familie mit bereits vorhandenem Katzenkumpel. Ihrer Selbstsicherheit hat sie es zu verdanken, dass sich die zwei schnell gut verstanden.

Sweety wurde in weiterer Folge auch krank und zeigte dieselben Symptome wie ihr verstorbener Bruder Leo. Notfallmäßig fuhr die Pflegemama sogar nach München in die Uniklinik, um ihr helfen zu lassen. Es bestand der Verdacht auf Toxoplasmose oder schwere Otitis (Mittelohrentzündung). Es wurde sofort eine Antibiotika-Therapie gestartet – Sweety war nicht begeistert. Nach einer Woche merkte man bereits eine Verbesserung des Gangbildes, der Appetit kam langsam wieder. Leider ließ das nächste Problem nicht lange auf sich warten. Sie bekam ein Glaukom und wurde der Augenärztin Vera Neun vorgestellt. Ein Marathon aus Augentropfen und Antibiotika-Gabe begann. Sweety fand inzwischen ebenfalls ein

**Amy, Grace und Zoe** – Ein befreundeter TSV hat angefragt, ob es möglich wäre, 3 junge Katzen aufzunehmen, denn dort, wo sie jetzt wären, sei die Versorgung nicht gewährleistet. Da auf der Pflegestelle ein Platz frei war, kamen die 3 Mädls zur Pflegemama. Als sie alt genug waren, wurden Amy und Zoe kastriert, Grace musste wegen Katzenschnupfen noch etwas warten. Anfragen für die Mädls kamen schnell. Eine Interessentin wollte eine Zweitkatze und verliebte sich in Zoe. Ihre Katze durfte dann Urlaub auf der Pflegestelle machen und es kam alles anders als erwartet. Die Urlaubskatze verstand sich mit Grace besser und da der Besitzerin das Wohl ihrer Katze wichtiger war, entschied sie sich, Grace zu adoptieren. Für Zoe wurde auch schnell eine Familie gefunden, wo bereits eine Katze auf sie wartete. Diese zeigte ihr, dass man zu den Menschen Vertrauen haben kann. Die Tochter des Hauses wurde ihre Bezugsperson und taufte Grace in Tweety um. Amy hatte als Baby Katzenschnupfen und deshalb ein Problem mit einem Auge. Dies wurde in weiterer Folge in einer tierärztlichen Praxis für Augenheilkunde untersucht, und mittels Augentropfen behandelt. Da Amy schüchterner war als ihre Grace und Zoe, dauerte es ein bißchen länger, bis sie ihren Traumplatz fand. Aber auch sie hatte Glück und erhielt im neuen Zuhause den Namen Cleo.



Amy



Grace



Zoe

Melodie, Destiny und Stella



Eine Bekannte von der Pflegestellenmama war auf Schnäppchenjagd auf einem Online-Flohmarktplatz. Da stieß sie auf die Anzeige „3 Kätzchen zu verschenken“. Sie setzte sich mit dem Verein in Verbindung und die Miezchen wurden geholt. Die Besitzer wurden natürlich auf die Kastrationspflicht hingewiesen. Ergebnis beim Tierarzt – leichter Katzenschnupfen, sonst kerngesunde Mädchen. Namen wur-

den schnell gefunden – **Melody, Destiny und Stella**.

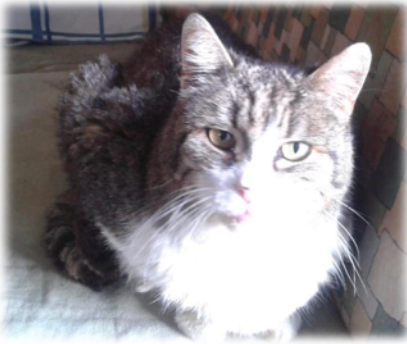
Liebe auf den ersten Blick war es bei den Besitzern von Melody und Destiny. Sie kamen zum persönlichen Kennenlernen und schnell stand fest – vermittelt!

Auch Stellas Besitzer fanden den Weg zu unserem Verein über Freunde von Freunden. Sie bekam den wunderschönen Namen Cindy.

Dass man das Leben nicht immer planen kann, mussten die Besitzer von Destiny schmerzlich feststellen, als sie eines Tages beim Aufstehen in der Früh ihr kleines Miezekätzchen leblos im Wohnzimmer auffanden. Da die Besitzer merkten, dass Melody einsam war, entschieden sie sich, trotz ihrer Trauer, einen Kumpel für Melody zu suchen.



## Bingbong



Bingbong war der Bruder von Miezl, den wir gemeinsam mit ihr aus schlechten Verhältnissen gerettet hatten. Die beiden litten an starken Entzündungen im Hals-/Rachenbereich. Dadurch, dass sie nie behandelt wurden, entstanden eitrige Wunden im Innenbereich, welche sehr schwer zu behandeln waren. Miezl musste nach einiger Zeit eingeschläfert werden, da sie keine Nahrung mehr zu sich nehmen konnte. Ihrem Bruder Bingbong hingegen ging es besser. Er wurde mit Tabletten behandelt und so ließ sich die Entzündung vorerst kontrollieren. Nach längerer Zeit breitete sich aber auch bei ihm die Entzündung weiter aus, sodass er sich nicht mehr sauber putzen und kaum fressen konnte. Sein Fell war durch

den eitrigem Speichel verklebt. Daraufhin wurde er geschoren und ihm wurden alle Zähne gezogen. Nach diesem Eingriff ging es dem Kater recht gut und er konnte das Nassfutter ganz normal zu sich nehmen. Ein paar Wochen später kam der Freigänger allerdings mit stark blutender Nase nach Hause und Irmi fuhr sofort mit ihm zum Tierarzt. Dieser stellte eine Verletzung am Kopf fest, die von einem stumpfen Gegenstand stammen musste. Irmi versuchte ihn nochmals aufzupäppeln, aber er erholte sich nicht mehr und musste eingeschläfert werden.

## Diego



Besitzer, die bei unserem Verein einen Schutzvertrag unterschreiben, haben die Möglichkeit, bei unüberwindbaren Problem, die Katze/den Kater wieder in unsere Obhut zu übergeben. So auch im Fall von Diego. Er wurde sehr unsauber und hat überall hingepinkelt. Die durchgeführten Methoden brachten leider keinen Erfolg. So entschieden sich die Besitzer, über den Verein ein neues Zuhause für Diego zu suchen. Auf der Pflegestelle angekommen, zeigte sich Diego schüchtern und zurückhaltend, jedoch wurde kein Herumpinkeln beobachtet. Diego konnte daher nach 2 Wochen zur Vermittlung freigegeben werden. Ein junges

Pärchen verliebte sich in ihn und es spielte für sie keine Rolle, dass er ein wenig schüchtern war. Im neuen Zuhause wartete schon eine Katzendame auf ihn. Es dauerte nicht lange und das Eis zwischen den Vierbeinern brach. Es wurde gekuschelt, gespielt und sich gegenseitig abgeleckt. Leider erreichte Pflegestelle kurze Zeit später ein trauriger Anruf: Diego musste von einer plötzlich aufgetretenen, leider unheilbaren Krankheit erlöst werden. Er ist friedlich in den Armen seiner Besitzer eingeschlafen.

## Liccia



Im März 2019 ging unsere Patenhündin Liccia über die Regenbogenbrücke. Am Tag zuvor war sie verstärkt zutraulich und schmusebedürftig. Im Nachhinein könnte man meinen, dass sie Abschied von allen genommen hat. Am Abend

legte sie sich schlafen, am nächsten Morgen wachte sie nicht mehr auf.

## Romeo



Im Juni erreichten die Pflegestelle traurige Nachrichten: Romeo, der kleine Kater, der vom Bauernhof gerettet wurde und bei dem eine leichte Ataxie diagnostiziert wurde, ist leider verstorben.

Jacki, Tiger, Bruno, Charlie, Amy, Naomi, Hugo, Lucy



Tiger, Jacki und Bruno kamen auf Pflegeurlaub zur Pflegemama. Sie hatten starken Durchfall und die Besitzer waren etwas überfordert, zumal auch noch ein Kleinkind im Haushalt war. Der Besitzer der 3 erzählte uns, dass sich auf dem Hof, von dem sie die Kätzchen geholt haben, noch einige Babys befinden, die nicht gesund ausgesehen haben. Der Verein machte sich auf den Weg dorthin und kam mit 5 weiteren Babys auf die Pflegestelle zurück. Durchfall und Katzenschnupfen war bei allen das Problem, doch mit dem großartigen Einsatz des Tierarztteams und der unermüdlichen Pflege der Ersatzmama waren die gesundheitlichen Probleme nach einer gewissen Zeit überstanden und der Vermittlung stand nichts mehr im Wege. Tiger, Jacki und Bruno wurden nach ihrer Genesung wieder den Besitzern übergeben. Amy durfte mit Charly ausziehen, Naomi und Lucy kamen jeweils zu einer Zweitkatze dazu. Hugo musste noch ein bisschen weitersuchen und lernte dadurch Sara auf der Pflegestelle kennen. Die beide konnten miteinander vermittelt werden. Hugo bekam im neuen Zuhause den Namen Merlin.

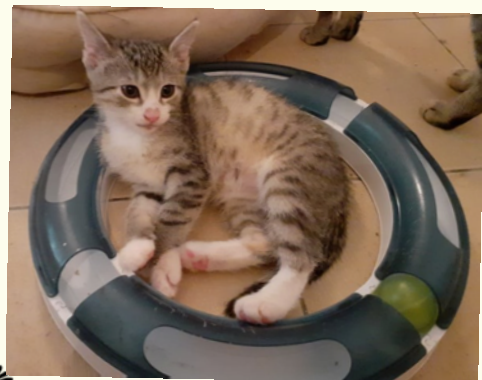
May



May, die hübsche Tigerlady, hatte bereits ein trauriges Schicksal hinter sich und war gesundheitlich sehr angeschlagen, als wir sie als Unterstützung für einen anderen TSV in unsere Obhut nahmen. May kam mit Mama und Geschwistern ins Tierheim – das war ihr Glück, denn leider starben ihre Mama und ihre Geschwister am Katzenschnupfen. Die Pflegerinnen kämpften täglich um Mays Leben – mit Erfolg. Aber durch den Katzenschnupfen konnte sich ein Auge nicht richtig entwickeln. Sie

wurde daher in der Augenpraxis bei TÄ Vera Neun vorgestellt und es wurde eine Therapie ausgearbeitet. Leider verschlechterte sich Mays Zustand nach einer Weile wieder und diesmal verlor sie den Kampf.





Ein Anruf erreichte unsere Obfrau: zwei Katzen müssten auf Pflege/Vermittlung genommen werden. Bei einer der beiden bestand die Vermutung einer Trächtigkeit. Die Katzen wurden geholt und dem Tierarzt vorgestellt. Es handelte sich um einen unkastrierten Kater, der durch den super Einsatz des Tierarztes sofort kastriert wurde, und um ein Weibchen, bei dem durch einen Ultraschall die Trächtigkeit bestätigt wurde. Auf der Pflegestelle stellte sich heraus, dass die zwei sehr verschmust waren. Miez zeigte beim Streicheln sofort ihren Bauch her. Carlo kuschelte sich beim Streicheln an die Pflegemama. Miez bekam ihre Babys auf der Pflegestelle, leider war es eine etwas dramatische Geburt. Die Pflegemama kam abends vom Arbeiten nach Hause und sah, dass sich Miez um 2 Babys kümmerte. Vor einer anderen Kuschel-höhle waren Blutstropfen sichtbar, bei genauerer Betrachtung kam ein kurzer Schreckensmoment, denn in der Höhle lag noch ein Babykätzchen mit intakter Nabelschnur und Plazenta, jedoch schon sehr kalt, aber es atmete noch. Schnell wurde der Tierarzt angerufen und alles in die Wege geleitet, putzen, abnabeln, warm halten und bei der Mama an die Zitze anlegen. Klingt alles ganz einfach – war es jedoch nicht ganz. Es wurde über 3 Stunden versucht, das Kleine zum Trinken zu animieren und dann endlich hat es geklappt. Mittlerweile hat sich Miez um alle 3 gekümmert. Jedoch hatten die 2 weißen kleinen Babys noch etwas zu überstehen. Entweder war es Unsicherheit oder Übervorsorglichkeit von einem oder beiden Elternteilen, denn die Kleinen hatten Bissverletzungen. Bei Emily musste der halbe Schwanz amputiert werden und Becky hatte eine so starke Verletzung an der Pfote, dass sie nur noch 3 Ballen hatte. Das war für beide aber kein Problem, sie sind gewachsen und wurden bildhübsche Mädchen. Alle 5 haben Traumplätze gefunden. Miez und Carlo hatten das Glück, bereits beim Einzug auf die Pflegestelle einen Fixplatz in Aussicht zu haben.

Carlos wurde als Zweitkatze vermittelt und behielt seinen Namen. Becky und Emily zogen gemeinsam aus

### Aslan, Duman, Dustin und Skyli

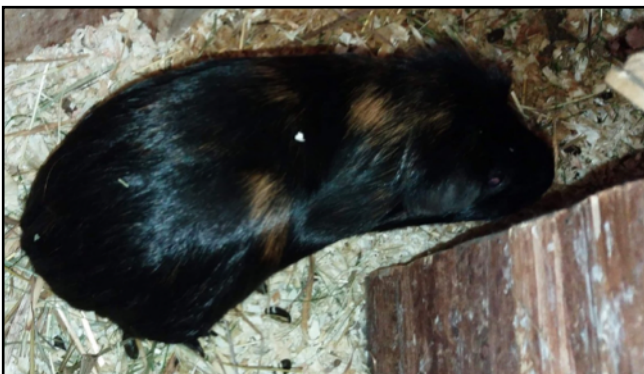
Wieder ein Hilferuf von einem Bauernhof. Es seien 4 Babykatzen in einem abgesperrten Raum gesichtet worden. Auf die Nachfrage, wie alt sie geschätzt werden, kam die Antwort ca. 6–8 Wochen. Also schnell eine Box gerichtet und zu der Dame gefahren, die die 4 „Wilden“ bereits eingefangen hatte. Ein wenig entrüstet stellten wir fest, dass die Kleinen höchstens 4–5 Wochen alt sein konnten. Da es jedoch stark

und die Dame die Babys nicht mehr auf den Hof zurückbringen wollte, wurden sie in Pflege genommen. Das Fauchen hatten die Kleinen bereits gut drauf. Bevor sie bei der Pflegestelle einziehen durften, wurden sie dem Tierarzt vorgestellt. Sie lernten den Hauskater kennen, der sich liebevoll um sie gekümmert hat. Die kleinen Racker wuchsen heran, und nachdem sie alt genug waren, durften sie dann paarweise ausziehen.



### Meerschweinchen Ally

Wenn ein Partner stirbt, ist das auch für Tiere schmerzhaft. Ein einsames Meerschweinchen kam nach dem Tod seines Partners auf die Pflegestelle zu den bereits vorhandenen Meerries. Leider verstanden sich die Vierbeiner nicht, sodass nach einem geeigneten Platz für Ally gesucht wurde. Sie fand 2 nette Meerie-Damen, die sie herzlich in ihr Rudel aufnahmen. Ally hatte eine wunderschöne Zeit, doch leider verstarb sie viel zu früh.



### Bobby, Nemo, Vicky und Penny



Auch in diesem Fall war der TSV Libelle hilfsbereit zur Stelle. Durch den Ausbruch eines unkastrierten Hasenmannes zu einer Hasendame kam es wie es kommen musste – trüchtige Hasendame. Der Platz für so viele Hoppler war bei der Besitzerin jedoch nicht vorhanden. So kamen sie auf die Pflegestelle. Ein Platz für die 4 Hasenkinder wurde schnell gefunden. Die 2 Männer Bobby und Nemo durften gemeinsam ausziehen. Die 2 Weibchen Vicky und Penny fanden ebenfalls gemeinsam ein Plätzchen.

### Freya und Odin



Die beiden Kaninchen wurden wegen des Umzugs des Besitzers abgegeben und landeten in der Obhut des Vereins. Odin wurde kastriert und getrennt von seiner Partnerin gehalten. Nachdem nicht sicher war, ob Freya trüchtig war, wurde die

Vermittlung hinausgezögert. Freya baute ein Nestchen, doch es stellte sich als Fehlalarm heraus. Es wurde ein traumhaftes Zuhause mit einem eingezäunten Freilaufgehege für die beiden gefunden.





# Happy Ends



## Manfred

Zwergziegenbock Manfred wurde vor dem Schlachter gerettet und fand via Privatvermittlung bei Ramona S. Opa, der bereits 4 Tierschutzziegen aufgenommen hat, ein neues



## Lenny & Geschwister

Lenny und seine Geschwister sollten geschlachtet werden und wurden vorübergehend von Roman und Doris vom Haus der Tiere aufgenommen. Inzwischen durfte Lenny zusammen mit seinen Geschwister zu Michaela



## 4 Schützling

Auch unsere 4 Schützlinge kamen zwischenzeitlich bei Doris und Roman unter, um der bevorstehenden Schlachtung zu entgehen. Sie genießen jetzt zusammen mit Lenny und seinen Geschwister ein tolles Leben bei Michaela.

## 3 Schützlinge



Ebenso vor dem Schlachter gerettet wurden diese 3 Ziegen. Sie durften im März in ihr neues Zuhause ziehen. Dort leben sie gemeinsam mit Schafen auf einem Hof und den Sommer dürfen sie auf einer Alm verbringen.

## Wellensittichdame Gini



Wellensittichdame Gini fühlte sich in ihrem alten Zuhause einsam, da sie keinen Partner an ihrer Seite hatte. Sie wurde von uns in ein neues Zuhause mit vielen Artgenossen vermittelt, wo sie sich sofort wohlfühlte.

## Meisen

Im Abstand von 3 Tagen wurden 3 kleine Meisen aufgefunden. Alles Nestlinge, die auf dem Boden nicht überleben würden. Jenny und ihre Familie haben sie gefunden und nach der Erstversorgung ins TH Mentlberg gebracht. Inzwischen konnten die Meisen wieder ausgewildert werden.



## Tierschutzflohmarkt



Katrin und Angi am 13.10.2019 auf dem Flohmarkt in Ebbs.



# TS Libelle hilft

TSV A.C.E.

## Futter für Irmis Katzen



Im Juli versorgten wir Irmis Katzen wieder mit einer großen Ladung Katzenfutter.

## Hilfe für die Griechenland-Tiere

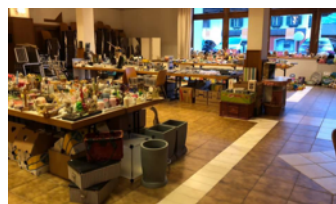


Ende August und Ende September spendeten wir **D e c k e n**, Verbandsmaterial, Futter uvm. für die Griechenland-Tiere. Vielen Dank an Isabel Gruber, sie nahm die Spenden mit nach Griechenland.

## TSV Lienz

Im Juni gaben wir einige Flohmarkt Spenden an den TSV in Lienz weiter.

# Flohmarkt zugunsten Haus der Tiere



Am 15. und 16. Juni fand in Wiesing wieder unser Flohmarkt zu gunsten Haus der Tiere statt.



# Riesengroße Futterspende

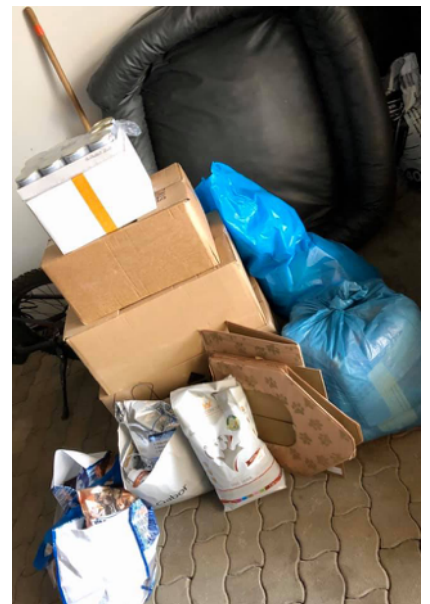


Am Freitag, den 14. Oktober, erhielten wir im Zuge der Neueröffnung eine megagroße Futterspende von der Fa. Fressnapf in Telfs. Ein riesengroßes DANKE an das gesamte Team! Jürgen, Patricia und Kollegen, ihr seid eine super Truppe! Ein riesen DANKE auch an die ehrenamtlichen Damen, die das alles auf die Beine gestellt haben, Janine Habr, unser super Organisationstalent mit Michelle Klieber und Stella! Die Damen fahren seit langer Zeit auf eigene Kosten, um die Spenden an die Empfänger zu bringen. Die Abgabe der Hundefutterspenden erfolgt direkt über Janine, die Katzenfutterspenden werden von uns an diverse Streunerfütterdamen verteilt. 2 davon möchten wir euch hier vorstellen. Elfi aus Wattens füttert seit Jahren am Kolsassberg, Wattenberg und Tulfes, Annelies und Otto am Pillberg. Die restlichen Portionen werden an Irmi in Kirchbichl und an eine weitere ehrenamtliche Dame in Innsbruck verteilt. Wir danken euch von Herzen.



## Spenden für die Griechenland-Hunde

Anfang November konnten wir Isabel Gruber wieder zahlreiche Spenden für die A.C.E. Hunde (Animal Compassion Europe) nach Griechenland mitgeben. Ein herzliches Danke an alle Spender!





# TS Libelle hilft

---



## Streunererkätzchen

April: Kastration von 5 Streunerkatzen aus dem Stubaital: Die Miezzen wurden kastriert und nach tierärztlicher Versorgung wieder dort frei gelassen, wo sie mit weiteren Streunern wohnen und von ganz tierlieben Menschen gut versorgt werden.

---

## Kastrationsprojekt

Im August haben wir einen Betrag von 200 € für Kastrationen, sowie einiges an Tierzubehör an das Team und die fleißigen Helfer von Animal Compassion Europe gespendet. Animal Compassion Europe setzen sich für Tiere in Griechenland ein. Es wurden folgende 148 Kastrationen durchgeführt:

71 Hündinnen 19 Rüden 43 Katzen 15 Kater

---



## Glücksschweinchen

Am 27.06.2019 konnten diese Schweinchen durch die Zusammenarbeit der Vereine: Tierschutzverein Tierschutz Libelle, Tierschutzverein Haus der Tiere, Tierschutzverein Ferkelfroh und ihre Gruppe Vermittlungshilfe für Schweine, Tierschutz Friedberg/Hochzoll und von Michaela Berger, die diese Aktion gestartet hat, aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Sie wurden in einem Kälberstall gehalten und nicht schweinegerecht versorgt. Durch die falsche Haltung und die falsche Fütterung bekamen die Schweinchen Gelenks- und Klauenprobleme. Sie konnten nur unter Schmerzen laufen. Der kleine Eber hatte massive Räude und eine Fehlstellung der Gelenke durch die falsche Fütterung. Die Rüssel-familie war ‚lästig‘ und sollte schnell weg. Sie haben beim Tierschutzverein Tierschutz Friedberg/Hochzoll ein vorübergehendes Zuhause gefunden, in dem sie sich erholen, gesunden und zu Kräften kommen dürfen, ehe sie in ein neues, schweinegerechtes Heim umziehen werden. Die Schweinchen sind so dankbar und suchen den Kontakt zu Menschen, obwohl sie noch sehr schüchtern und vorsichtig sind. Streicheln geht schon gut - aus der Hand fressen ist noch zu unheimlich. Die Schweinchen werden liebevoll ‚die 3 Glücksschweinchen‘ genannt.





Da unsere Patenhund-Familie auf Sardinien – wie bereits berichtet – leider über die Regenbogenbrücke gegangen ist, haben wir uns entschlossen, für drei andere Fellnasen eine Patenschaft zu übernehmen. Hier stellen wir sie euch vor.

### Patenhund Samoa



Samoa's Geschichte berührt uns besonders: Samoa wurde von einem jungen Mann als Welpen angeschafft. Als der Rüde heranwuchs, wurde er ihm zur Last

und er band ihn einfach auf einem verlassenen Grundstück an einen Baum, ohne menschliche Nähe und ohne Schutz vor Sonne und Regen. Samoa wurde sich allein überlassen. Ab und zu brachte man ihm Wasser und Futter und schlug ihn. Eines Tages wurde er festgebunden brutal zusammengeschlagen. Den Wunden zufolge gingen die Schläge gezielt an den Kopf, am Hals hatte er Schnittwunden von einem Stacheldraht und er blutete stark aus Nase und Maul. Samoa wurde stark dehydriert, schwer verletzt und sehr schwach in seinem eigenen Blut liegend aufgefunden – sein Leben hing am seidenen Faden. Der Besitzer schob die Schuld auf Fremde, die Wahrheit werden wir nie erfahren. Nachdem der Besitzer davon überzeugt werden konnte, dass er seinen Hund abgeben soll, wurde er von Tierschützern sofort zu einem Tierarzt gebracht und der hübsche Kerl kämpfte sich zurück ins Leben. Der Kampfschmuser ist trotz der Qualen, die man ihm angetan hat, dem Menschen sehr angetan. Er hat ein ganz sanftes Wesen, ist lebensfroh und sehr lebhaft. Samoa wird noch viel Zeit brauchen, um das Hier und Jetzt zu verstehen, deshalb bleibt das Refugio vorerst sein Zuhause.

### Patenhündin Camilla



Als Camilla 10 Jahre alt war, wurde sie eingefangen und ins staatliche Canile gebracht, wo sie 6 lange Jahre eingesperrt war. Gutes hat sie nicht erfahren, denn sie war und ist ängstlich und zurückhaltend. Sie meidet den Kontakt zu Menschen und anderen Hunden. Mittlerweile lebt Camilla in einer privaten Auffangstation bei Rosella, einer sardischen Kollegin, aber auch zu Rosella, die sie täglich sieht, baut die Hündin nur langsam Vertrauen auf. Als Camilla krank war und Medikamente benötigte, war das eine echte Herausforderung. Da sie sich bei Rosella sicher fühlt, sich gerne zurückzieht und dort selbst entscheiden kann, ob und wann sie Kontakt zu Menschen haben möchte, wurde entschieden, dass Camilla bei ihr ihren letzten Lebensabschnitt verbringen darf.

### Patenkater Aglientu

Aglientu wurde 2013 verletzt auf den Straßen Sardinien gefunden und im Refugio gesund gepflegt. Der Schmusetieger darf im Januar 2020 nach Deutschland in sein neues Zuhause reisen, wo ihn



sein alter Kumpel Nieddu erwartet.

### Weihnachtspakete

Die Pakete für Samoa, Aglientu und Camilla sind auf Sardinien angekommen und unsere Patentiere haben sich sehr darüber gefreut! Samoa ist mittlerweile wieder voll genesen und total fit. Er wird von einem Hundetrainer trainiert und wird früher oder später sein Körbchen für immer suchen.



Samoa mit einem Teil seiner Geschenke aus dem Paket.



Camilla mit ihrem Regenmantel, der unter anderem für sie im Paket war.

*Wir möchten uns herzlich bei euch allen  
bedanken: für eure Sachspenden, für eure  
finanziellen und für eure tatkräftigen  
Unterstützungen!*

*DANKE IM NAMEN DER TIERE, DENEN  
WIR DURCH EUCH HELFEN KONNTEN!*

Angi, Jenny, Katrin, Michelle, Andrea

